

2532/J XXI.GP

Eingelangt am: 06-06-2001

### ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Maier  
und GenossInnen

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend Verwendung von Klärschlamm als Düngemittel

Nach wie vor ergeben sich durch die Verwendung von Klärschlämmen im Rahmen der landwirtschaftlichen Produktion langfristige Gefährdungspotentiale für den Bodenschutz und über die Nahrungskette auch für die österreichischen Konsumenten, sofern die Grenzwerte für Schadstoffe im Rahmen der Klärschlammdüngung eingehalten werden. Neben dem Fehlen entsprechender Vorschriften in vielen österreichischen Bundesländern (ein Vertragsvernetzungsverfahren wegen mangelnder Umsetzung der Klärschlammrichtlinie läuft gegen Österreich) ist darüber hinaus auch eine ausreichende Kontrolle der Einhaltung der vorgegebenen Werte erforderlich.

Nach wie vor ist darüber hinaus ein Klärschlamm Entsorgungskonzept für Österreich ausständig.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

#### Anfrage:

1. Welche Gesamtmenge (in Tonnen) von Klärschlamm fällt jährlich in Österreich an?
2. Welche Menge wird davon verbrannt (in Tonnen)?
3. Welche Menge von österreichischem Klärschlamm werden als Düngemittel in Österreich eingesetzt (in Tonnen)?
4. Welche Mengen von österreichischem Klärschlamm werden als Düngemittel in den einzelnen Bundesländern ausgebracht (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
5. Gibt es auch Klärschlamm aus anderen europäischen Ländern oder Drittstaaten, der in Österreich als Düngemittel eingesetzt wird?
6. Wenn ja, wie viele Tonnen wurden 2000, 1999 und 1998 nach Österreich importiert?
7. Wie werden diese Importe kontrolliert? Wie viele Kontrollen mit welchen Ergebnissen hat es 2000, 1999 und 1998 gegeben? Welche Stellen kontrollieren?

8. Welche europarechtlichen Bestimmungen beschränken die Verwendung von Klärschlamm als Düngemittel?
9. Ist es richtig, dass die Österreichischen Bundesländer europarechtliche Bestimmungen für die Verwendung von Klärschlamm in ihren Landesgesetzen etc. nicht berücksichtigt bzw. umgesetzt haben?
10. Wenn ja, welche?
11. Wurde Österreich durch die Kommission diesbezüglich bereits abgemahnt bzw. ein Verfahren eingeleitet?
12. Wenn ja, welche Bundesländer sind davon betroffen?
13. Ist es richtig, dass in den einzelnen Bundesländern "Förderungen" bzw. Zuschüsse bezahlt werden, wenn Klärschlamm als Düngemittel aufgebracht wird? Wenn ja, in welchen?
14. Welche Grenzwerte für Stoffe in Klärschlamm existieren in Österreich (ersuche um Auflistung der Grenzwerte in den einzelnen Bundesländern)?
15. Für welche kritischen Stoffe gibt es Ihrer Meinung nach in Österreich noch keine Grenzwerte, die allerdings vorliegen sollten?
16. Auf welche Stoffe wird in Österreich Klärschlamm untersucht? Wie erfolgen diese Untersuchungen?
17. Durch wen erfolgt die Kontrolle, und wie viele Kontrollen wurden 2000, 1999 und 1998 durchgeführt?
18. Warum wurde Klärschlamm in Österreich auf hormonell bzw. endokrin wirksame Stoffe noch nie untersucht?
19. Welche Haltung nehmen sie grundsätzlich zur Verwendung von Klärschlamm als Düngemittel ein?
20. Welche Haltung nimmt das Umweltbundesamt zur Klärschlamm als Düngemittel ein?
21. Treten Sie für ein Verbot von Klärschlamm als Düngemittel im Sinne des Vorsorgeprinzips ein?
22. Werden Sie ein Alternativkonzept zur Verwendung bzw. Entsorgung von Klärschlamm erarbeiten?
23. Wenn nein, warum nicht?
24. Werden sie für ein flächendeckendes Verbrennungskonzept von Klärschlamm eintreten?
25. In welchen österreichischen Bundesländern wurde ein Düngeverbot in Aussicht gestellt bzw. dieses bereits eingeschränkt umgesetzt?
26. In welchen europäischen Staaten ist die Verwendung von Klärschlamm als Düngemittel zulässig? In welchen nicht?